

§ 1. Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen der ONELOGIN Business & Technology Consulting GmbH, Lakeside B07b 1 A-9020 Klagenfurt, (nachfolgend „ONELOGIN“ genannt) und dem Kunden für die Inanspruchnahme Kommunikationsdienste des „Promotion Contact Managers“ in Folge PCM.

ONELOGIN erbringt diese Dienste ausschließlich auf der Grundlage dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen. Regelungen, die von diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen, gelten nur dann, wenn der Kunde den Nachweis erbracht hat, dass sie schriftlich vereinbart wurden.

§ 2. Vertragsgegenstand

Der Vertrag zwischen ONELOGIN und dem Kunden kommt durch Auftrag des Kunden und Annahme durch ONELOGIN zu Preisen der jeweils gültigen Preisliste zustande (bzw. bei erstmaliger Inanspruchnahme des Dienstes durch Freischaltung eines persönlichen Dienstzugangs). Soweit nichts anders vereinbart, erfolgt die Annahme durch ONELOGIN stillschweigend durch Leistungserbringung. Der Kunde erhält dabei ein frei verfügbares Kontingent an Short Messages bzw. E-Mails. Der Umfang der vertraglichen Leistungen von ONELOGIN ergibt sich aus der Umschreibung auf den Internetseiten von ONELOGIN. ONELOGIN hat jederzeit das Recht, ihre Leistungen zu verbessern oder abzuändern.

§ 3. Pflichten des Kunden

(1) Zahlungsbedingungen. Die Bezahlung der PCM-Dienste erfolgt im voraus. Bis zum Zahlungseingang bei ONELOGIN ist ONELOGIN nicht verpflichtet, ihre Leistungen zu erbringen. Einrichtungsgebühren sind bei Freischaltung des Dienstes, Grundgebühren halbjährlich zum 1. Januar bzw. 1. Juli des laufenden Jahres im voraus zu bezahlen. Die Preise verstehen sich ohne Umsatzsteuer. ONELOGIN behält sich das Recht vor, den Preis angemessen zu erhöhen, wenn nach Abschluss des Vertrages Kostenerhöhungen - insbesondere auf Grund von Preiserhöhungen seitens Lieferanten oder von Wechselkurschwankungen - bei ONELOGIN eintreten. Diese werden dem Kunden auf Verlangen nachgewiesen.

(2) Nutzung der Kommunikationsdienste PCM. Der Kunde ist für jede Benutzung und Nutzung der Kommunikationsdienste PCM allein verantwortlich und verpflichtet sich, zu jeder Zeit die maßgeblichen Bestimmungen des In- und Auslandes einzuhalten, insbesondere die Vorschriften des Strafrechtes, Datenschutzes, Fememeldewesens und Urheberrechtes. Der Kunde ist verpflichtet, die Versendung von Informationen extremistischer, pornographischer, faschistoider oder sonst anstößiger Natur über Kommunikationsdienste PCM zu unterlassen sowie die Privatsphäre der Empfänger zu beachten. Eine Prüfung der vom Kunden versendeten Informationen wird von ONELOGIN nicht vorgenommen. Dafür haftet allein der Kunde. Der Kunde verpflichtet sich, bei der Nutzung der Kommunikationsdienste PCM keine Zusendung als Massensendungen oder zu Werbezwecken zu veranlassen, wenn vorher nicht die (widerauffliche) Zustimmung des Empfängers vorliegt (TKG), weiters, den Empfänger im Zuge der Einholung seiner Zustimmung darauf hinzuweisen, dass seine Zustimmung auch bewirkt, dass die Zusendung von Information(en) an ihn mit Kosten verbunden ist; und schließlich, den Kommunikationsdienst PCM nicht zu nutzen, wenn nicht sichergestellt ist, dass Empfängern, die der Zusendung an sie im Sinne des TKG zugestimmt haben, ein System offen steht, welches ihnen einen kostenlosen, einfachen und jederzeitigen Widerruf ihrer Zustimmung ermöglicht. Die von ONELOGIN erbrachten Dienste stehen ausschließlich dem Kunden persönlich zur Verfügung. Das zur Verfügung stellen von Diensten an Dritte ist dem Kunden ausdrücklich untersagt. Der Kunde ist gegenüber ONELOGIN für jede Benützung des ihres Zugangs durch Drittpersonen verantwortlich; er erklärt sich insbesondere damit einverstanden, dass jede Benützung seines Zugangs seinem Kontingent belastet wird, und zwar auch dann, wenn er behauptet, dass sein Zugang von jemand anders benutzt worden sei.

§ 4. Haftung des Kunden

Der Kunde haftet für alle Folgen und Nachteile, die ONELOGIN und Dritte durch eine rechts-, vertragswidrige oder missbräuchliche Nutzung des Kommunikationsdienstes PCM entstehen. Er hält ONELOGIN diesbezüglich vollumfänglich schadlos. ONELOGIN ist im Weiteren berechtigt, den Dienst sofort zu sperren, wenn nach Beurteilung von ONELOGIN der Kunde den Dienst missbräuchlich nutzt, und insbesondere gegen gesetzliche Bestimmungen verstößt. Die Sperrung erfolgt in diesem Fall entschädigungslos.

§ 5. Haftung durch ONELOGIN

ONELOGIN ist bemüht, ihre Dienste jederzeit vollumfänglich und in bester Qualität zu erbringen. Allfällige Störungen werden baldmöglichst nach Meldung des Kunden im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten behoben. Vorübergehende Unterbrechungen des Diensten (bis zu 48 Stunden nach Meldung) erlauben dem

Kunden nicht, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatzansprüche geltend zu machen. Die Haftung von ONELOGIN beschränkt sich auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit, der Ersatz von Folgeschäden und Vermögensschäden, nicht erzielten Ersparnissen, Zinsverlusten und Schäden aus Vermögenschäden, nicht erzielten Dritten gegen den Kunden sind ausgeschlossen. Die Haftung von ONELOGIN im Zusammenhang mit einer missbräuchlichen Verwendung von Kundendaten beschränkt sich auf den vorhersehbaren, vertragstypischen und unmittelbaren Durchschnittsschaden.

Dem Kunden ist bewusst, dass der Zugang zum Kommunikationsdienst PCM sowie die Übermittlung oder Vermittlung der von ihm versendeten Informationen als Short Message oder E-Mail über den Kommunikationsdienst PCM von technischen Voraussetzungen (z. B. vom Funktionieren des jeweiligen Mobilfunknetzes des jeweils avisierten Mobiltelefonbetreibers) abhängig ist, die teilweise außerhalb des Einflussbereichs von ONELOGIN stehen. Aus dem Umstand, dass der Dienst wegen einer außerhalb des Verantwortungsbereiches von ONELOGIN liegendem Grund nicht zugänglich ist, oder dass Short Messages oder E-Mails ihren Adressaten nicht oder nicht in der vom Kunden erwarteten Form erreichen, übernimmt ONELOGIN keine Haftung, ONELOGIN übernimmt keine Haftung für die Kompatibilität des Kommunikationsdienstes PCM mit Daten, Programmen, Konfigurationen, etc. des Kunden. Insbesondere übernimmt ONELOGIN keine Kosten, Vergütungen, Aufwendungen, etc. für die Integration bzw. fehlgeschlagene Integration des Kommunikationsdienstes PCM. Ebenfalls wird jegliche Haftung für Schäden ausgeschlossen, die daraus entstehen, dass Dritte unbefugterweise auf die Website oder deren Inhalte zugreifen können.

§ 6. Vertragsdauer und Kündigung

Der Vertrag wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Jede Partei kann den Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten und unter Rücksicht auf die vereinbarte Mindestvertragsdauer ohne Angabe von Gründen zu jedem Quartalsende kündigen. Der Vertrag erlischt ohne Kündigung, wenn nach Verbrauch des SMS oder E-Mail Kontingentes binnen sechs Monaten kein weiterer Erwerb eines Kontingentes durch den Kunden erfolgt. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt vorbehalten. Kündigt ONELOGIN den Vertrag aus einem vom Kunden nicht zu vertretendem Grund oder kündigt der Kunde aus einem vom ONELOGIN zu vertretendem Grund, erstattet ONELOGIN das vom Kunden bezahlte Entgelt für nicht aufgebrauchtes Traffic-Volumen zurück. Kündigt ONELOGIN den Vertrag aus einem vom Kunden zu vertretendem Grund oder kündigt der Kunde aus einem vom ONELOGIN nicht zu vertretendem Grund, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des vom Kunden bezahlten Entgelts für nicht aufgebrauchtes Traffic-Volumen. Nach Beendigung des Vertrages werden alle nutzerspezifischen Daten (Adressbuchdaten, Nachrichtenarchiv) gelöscht.

§ 7. Datenschutz

Personenbezogene Daten, die im Rahmen der Nutzung des Kommunikationsdienstes PCM erhoben werden, werden nach den relevanten Bestimmungen des österreichischen Datenschutzgesetzes geschützt. Der Kunde erteilt hiermit seine Zustimmung, dass die Daten bei der ONELOGIN oder einem verbundenen Unternehmen gespeichert werden.

§ 8. Schlussbestimmungen

Die Übertragung von vertraglichen Rechten und Pflichten aus diesem Vertrag durch den Kunden an Dritte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von ONELOGIN zulässig. ONELOGIN hat das Recht, diese allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Leistungsbeschreibung auf den Internetseiten ONELOGIN jederzeit abzuändern. Der Kunde wird auf Änderungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen via Homepage und/oder per Email hingewiesen. Ist der Kunde mit den Änderungen nicht einverstanden, kann er den Vertrag binnen 30 Tagen seit Bekanntgabe der Änderung kündigen, ansonsten die Änderungen mit deren Bekanntgabe Anwendung finden. Für den Fall, dass einzelne Regelungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen rechtsunwirksam werden, betrifft dies die übrigen Bestandteile dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht. Die Parteien verpflichten sich, ihr Vertragsverhältnis so zu gestalten, dass der mit den nichtigen oder rechtsunwirksamen Teilen angestrebten Zweck soweit als möglich erreicht wird. Das Vertragsverhältnis untersteht Österreichischem Recht unter Ausschluss der Regeln des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten in Zusammenhang mit diesem Vertrag ist der Sitz von ONELOGIN. ONELOGIN kann Klagen gegen den Kunden auch an dessen Sitz oder Wohnsitz erheben.

Klagenfurt, am 01.01.2007